Metropolregion Hamburg

egeb: Wirtschaftsförderung.
Erfolge unternehmen zwischen Hamburg und Sylt.

Entwicklungsges. Brunsbüttel mbH · Elbehafen · 25541 Brunsbüttel

Bundesnetzagentur
Referat 609
(Zugang zu Gasfernleitungsnetzen/
Int. Gashandel)
Postfach 80 01
5305 Bonn

BNetzA
28. Mai 2014
JV Referat 609

Tel.: +49. (0) 48 52. 83 84-0
Fax: +49. (0) 48 52. 83 84-30
E-Mail: info@egeb.de
www.egeb.de

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Brunsbüttel, 22.05.2014
		10-18	

Geschäftsführung

Tel.: +49. (0) 48 52. 83 84-13
Fax: +49. (0) 48 52. 83 84-30
E-Mail: info@egeb.de

Elbehafen
25541 Brunsbüttel

www.egeb.de

Netzentwicklungsplan Gas der Fernleitungsbetreiber (NEP Gas 2014)/Konsultation des von den Fernleitungsnetzbetreibern vorgelegten Entwurfs eines Netzentwicklungsplans

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH als Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Kreise Dithmarschen und Steinburg nehmen wir nachfolgend die Gelegenheit wahr, zum konsultierenden Entwurf des Netzentwicklungsplans Gas 2014 Stellung zu nehmen.

Aus Sicht der regionalen Wirtschaftsförderung und als Interessenvertreter der Industrieunternehmen im ChemCoast Park Brunsbüttel erlauben wir uns, auf die stringente Netzsituation in Schleswig-Holstein und insbesondere in der Region Dithmarschen/Brunsbüttel hinzuweisen.

Derzeit untersucht die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH zusammen mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein die Situation und künftige Entwicklung der Erdgasbedarfe der Unternehmen im ChemCoast Park Brunsbüttel.

Unserer Ansicht nach ist der Versorgungszustand mehr als unbefriedigend. Neue Versorgungsverträge mit Industriebetrieben sind so gestaltet, dass die Belieferung jederzeit situationsbedingt unterbrochen werden kann. Sobald sich ein neues Unternehmen im ChemCoast Park Brunsbüttel ansiedelt, das ebenfalls Gas benötigt, oder bestehende Unternehmen (derzeit mindestens drei Unternehmen mit sehr konkreten Investitionsplanungen) sich in erheblichem Maße erweitern wollen, kann das derzeitige Gasnetz-System nach unserem Kenntnisstand den Mehrbedarf nicht vollständig bedienen.

In der folgenden Abbildung werden die derzeitigen und prognostizierten Erdgasbedarfe der Unternehmen im ChemCoast Park Brunsbüttel abgebildet.

egeb: Wirtschaftsförderung.
Entwicklungsgesellschaft
Brunsbüttel mbH
Elbehafen
25541 Brunsbüttel

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Frank Nägele

Geschäftsführer:
Dr. Hans-Jürgen Hett
Dr. Guido Austen
Geschäftsführer (stv.)
Martina Hummel-Manzau
Geschäftsführerin (stv.)

Gesellschafter:
Kreis Dithmarschen
Kreis Steinburg
Stadt Brunsbüttel

HRB 57 ME – AG Pinneberg
Sitz der Gesellschaft: Brunsbüttel
UST-Id-Nr. DE 134786915

	2013			2020 (konkrete Planungen)			2020 (grobe Planungen)		
	Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt		
	Nm3/h	MW	GWh/a	Nm3/h	MW	GWh/a	Nm3/h	MW	GWh/a
Summe Industrie	**123.506,6**	**1.379,7**	**11.730,7**	**136.245,4**	**1.531,5**	**13.018,0**	**205.227,1**	**2.311,0**	**19.643,7**

Aus Sicht der Regionalentwicklung ist es ein untragbarer Zustand, wenn ein Standort wie Brunsbüttel, immerhin das größte zusammenhängende Industriegebiet Norddeutschlands mit großen international agierenden Industrieunternehmen am Standort, eine wichtige Ressource wie Gas nicht verlässlich und unterbrechungsfrei zur Verfügung stellen kann.

Daher ist es dringend notwendig, die Versorgungsinfrastruktur in der Region für den Bestand sowie die künftige Weiterentwicklung des Industrieparks und der gesamten Region anzupassen. Wir bitten Sie, die dargestellten derzeitigen und künftigen Gasbedarfe der Großindustrie im Rahmen des Netzentwicklungsplans Gas 2014 stärker zu berücksichtigen und appellieren an einen bedarfsgerechten Ausbau des Gasnetzes zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Schleswig-Holstein und insbesondere in Dithmarschen.

Martina Hummel-Manzau

Geschäftsführerin
Entwicklungsgesellschaft
Brunsbüttel mbH

Dr. Guido Austen

Geschäftsführer
Entwicklungsgesellschaft
Brunsbüttel mbH